

Ziele und Maßnahmen gemäß Dreijahresprogramm der österreichischen Entwicklungspolitik 2019-2021

(Auswahl an Indikatoren)

1. ARMUT BESEITIGEN – GRUNDBEDÜRFNISSE DECKEN			
Indikatoren <small>[aus: SDG-Indikatorenliste der VN; Indikator* = ergänzender Indikator der ADA; Indikator** = neuer Indikator div. Akteure; alle Indikatoren wenn möglich disaggregiert (z.B. nach Geschlechtern, vulnerablen Gruppen wie Menschen mit Behinderungen etc.)]</small>	Geographische Zuordnung	Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik	Instrumente
<ul style="list-style-type: none"> Wasser - Energie - Ernährungssicherheit hängen zusammen Bildung für alle Gesundheit für alle Sozialschutz und Beschäftigung für alle 			
1.2.2 Anteil der in Armut - in allen ihren Dimensionen - lebenden Männer, Frauen und Kinder jeden Alters (nach nationalen Definitionen)	<ul style="list-style-type: none"> • Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder in Südosteuropa und Südkaukasus • Krisenregionen und fragile Staaten (z.B.: mit hoher Ernährungsunsicherheit wie Syrien, Äthiopien, Burkina Faso) • weitere ODA Länder 	<ul style="list-style-type: none"> • BMBWF • BMEIA • BMF • BMI • BMLRT • BMSGPK • ADA • OeEB • OeAD 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Finanzierung (z.B.: IFIs) • Multilaterale Instrumente (z.B.: EU u. VN) • Humanitäre Hilfe (AKF) • Finanzielle Förderung von Nahrungsmittelhilfeprojekten lt. BGBl. III Nr. 41/2013 • Investitionsfinanzierungen und Beteiligungen • MoUs • Wissens- und Know-how Transfer, Forschung und Entwicklung sowie Advisory Programmes (TA) • weitere Instrumente des jeweiligen Akteurs
1.3.2** Anzahl der Personen welche Zugang zu sozialen Diensten und Gesundheitsdienstleistungen haben			
2.1.1 Anzahl der Menschen mit verbessertem Zugang zu Nahrungsmitteln			
2.a.2 Offizielle Gesamtströme (offizielle Entwicklungshilfe plus andere offizielle Ströme) in den Agrarsektor			
3.8.1 Anzahl der mit grundlegenden Gesundheitsdiensten versorgten Menschen			
4.1.2** Anzahl der Menschen, die Zugang zu qualitativ gesicherter Bildung haben			
4.1.3** Anzahl der Maßnahmen, die entsprechend der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)-Aktionsplan (Prioritätsbereich 9) zur Stärkung qualitativ hochwertiger und inklusiver Bildungs- und Ausbildungssysteme ergriffen werden			
4.3.2* Anzahl der Menschen mit zertifiziertem Berufsbildungsabschluss			
4.3.4** Anzahl relevanter Stakeholder/innen, die im Rahmen der EUSDR-Koordinationsaktivitäten im Bereich gleichberechtigter Zugang, hochwertiger allgemeiner und beruflicher Bildung erreicht werden			
5.1.1 Geschlechtsspezifische Politiken/ rechtliche Rahmenbedingungen zur Förderung, Durchsetzung und Überwachung der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung nach Geschlecht			
6.1.1 Anzahl der Menschen, die mit sauberem Trinkwasser versorgt sind			
6.2.1 Anzahl der Menschen, die über angemessene Sanitärversorgung und Hygiene verfügen			
7.1.3* Anzahl der Haushalte mit Zugang zu moderner Energie			
8.5.3* Anzahl der geschaffenen menschenwürdigen Arbeitsplätze			
16.1.4 Anteil der Personen, die sich sicher fühlen, nachts zu Fuß durch ihr Wohngebiet zu gehen			

2. WIRTSCHAFT NACHHALTIG GESTALTEN			
<ul style="list-style-type: none"> Privatsektor als Partner Nachhaltige Wirtschaft und Stadtentwicklung Digitalisierung nutzen Steuersysteme stärken 			

Indikatoren <small>[aus: SDG-Indikatorenliste der VN; Indikator* = ergänzender Indikator der ADA; Indikator** = neuer Indikator div. Akteure; alle Indikatoren wenn möglich disaggregiert (z.B. nach Geschlechtern, vulnerablen Gruppen wie Menschen mit Behinderungen etc.)]</small>	Geographische Zuordnung	Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik	Instrumente
1.4.2 Anteil der gesamten erwachsenen Bevölkerung mit sicherem Grundbesitzrecht, mit gesetzlich anerkannten Unterlagen und Personen, die ihr Landrecht als sicher wahrnehmen, nach Geschlecht und Art des Grundbesitzes	<ul style="list-style-type: none"> • Länder in Südosteuropa und Südkaukasus • weitere ODA Länder 	<ul style="list-style-type: none"> • BMEIA • BMF • BMI • BMK • ADA • OeEB 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Finanzierung (z.B.: IFIs) • Multilaterale Instrumente (z.B.: EU u. VN) • Investitionsfinanzierungen und Beteiligungen • Wissens- und Know-how Transfer, Forschung und Entwicklung sowie Advisory Programmes (TA) • Zusammenarbeit mit Privatwirtschaft/ privaten Akteuren für Investments und Ausbildung • Zusammenarbeit mit social enterprises • weitere Instrumente des jeweiligen Akteurs
2.1.3* Anzahl der Haushalte mit verbesserter Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln im Laufe des Jahres			
5.4.1 Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wird, nach Geschlecht, Alter und Ort			
8.3.2** Anzahl an MKMUs, die durch Finanzierungen unterstützt werden			
8.5.4** Anzahl an sozialökonomischen Betrieben, die durch Finanzierungen unterstützt werden			
9.3.2 Anteil der Kleinbetrieben mit einem Kredit oder einer Kreditlinie			
10.b.2** Anteil des Portfolios, das in LDCs investiert wird (in %)			
12.6.2* Anzahl der Unternehmen welche Ressourceneffizienz umsetzen und darüber berichten			
17.3.3** Mobilisierung aus dem Privatsektor (in €)			

3. UMWELT SCHÜTZEN UND ERHALTEN			
<ul style="list-style-type: none"> • Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen • Schutz der Ökosysteme vorantreiben • Verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen 			
Indikatoren <small>[aus: SDG-Indikatorenliste der VN; Indikator* = ergänzender Indikator der ADA; Indikator** = neuer Indikator div. Akteure; alle Indikatoren wenn möglich disaggregiert (z.B. nach Geschlechtern, vulnerablen Gruppen wie Menschen mit Behinderungen etc.)]</small>	Geographische Zuordnung	Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik	Instrumente
2.3.2 Durchschnittliches Einkommen kleiner Lebensmittelproduzenten nach Geschlecht und indigenem Status	<ul style="list-style-type: none"> • Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder in Südosteuropa und Südkaukasus 	<ul style="list-style-type: none"> • BMEIA • BMF • BMK • BMLRT • ADA • OeEB 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Finanzierung (z.B.: IFIs) • Multilaterale Instrumente (z.B.: EU u. VN) • Humanitäre Hilfe (AKF) • Investitionsfinanzierungen und Beteiligungen • Wissens- und Know-how Transfer, Forschung und Entwicklung sowie Advisory Programmes (TA) • weitere Instrumente des jeweiligen Akteurs
6.1.1 Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu einer sicheren Trinkwasserversorgung	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenregionen und fragile Staaten 		
6.5.3* Anzahl der Personen, welche von verbesserter IWRM-Implementierung profitieren			
7.2.1 Anteil der erneuerbaren Energie am gesamten Energieverbrauch	<ul style="list-style-type: none"> • Empfängerländer der internationalen Klimafinanzierung 		
7.a.1 Internationale Finanzströme an Entwicklungsländer zur Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich sauberer Energien sowie erneuerbarer Energieproduktion, einschließlich Hybridsystemen	<ul style="list-style-type: none"> • weitere ODA Länder 		
8.5.5** Beschäftigungswirksamkeit von umwelt- und klimapolitischen Maßnahmen und Reduktion von Haushalten, welche unter Energiearmut leiden (z.B. durch Isolierung von Häusern und Solarenergieanlagen)			
9.1.3** Anzahl der Menschen die mit OeEB finanzierten Infrastrukturprojekten erreicht werden und einen Beitrag für den Aufbau hochwertiger, verlässlicher, nachhaltiger und widerstandsfähiger Infrastruktur leisten			
13.2.2* Anzahl der Klimaschutz- / Anpassungsstrategien / -pläne, die erstellt und operationalisiert wurden (national, regional, lokal)			
13.2.3** Reduktion der Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen gemäß dem jeweiligen nationalen Klimaplan (NDC)			
13.a.2** Anteil der Klimafinanzierung am Gesamtportfolio der IBRD (International Bank for Reconstruction and Development – Teil der Weltbank-Gruppe)			
13.a.3** Anteil der Klimafinanzierung am Gesamtportfolio der EBRD (European Bank for Reconstruction and Development)			
13.b.2** Anteil des Portfolios, welches in klimarelevante Projekte investiert wurde(in %)			
15.1.3* Erhaltung von Schutzgebieten (ha) und nachhaltige Nutzung von Ökosystemen und ihren Dienstleistungen			
15.a.1 Offizielle Entwicklungshilfe und öffentliche Ausgaben für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme			

<h3>4. SICHERHEIT UND FRIEDEN ALS GRUNDLAGE FÜR ENTWICKLUNG VERSTÄRKEN</h3>			
<ul style="list-style-type: none"> • Friede, Sicherheit und Entwicklung • Humanitäre Hilfe 			
<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p style="text-align: center;">[aus: SDG-Indikatorenliste der VN; Indikator* = ergänzender Indikator der ADA; Indikator** = neuer Indikator div. Akteure; alle Indikatoren wenn möglich disaggregiert (z.B. nach Geschlechtern, vulnerablen Gruppen wie Menschen mit Behinderungen etc.)]</p>	<p>Geographische Zuordnung</p>	<p>Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik</p>	<p>Instrumente</p>
<p>1.2.2 Anteil an Frauen, Männern und Kindern jeder Altersgruppe, die nach nationalen Definitionen in Armut (in all seinen Dimensionen) leben</p> <p>5.2.3* Anzahl der Fälle von Gewalt gegen Frauen / Mädchen, die gemeldet, untersucht und verurteilt wurden</p> <p>5.5.3* Gesamtbeitrag an Förderungen für Frauenrechtsorganisationen zur Umsetzung der Frauen, Frieden und Sicherheits-Agenda</p> <p>16.1.4 Anteil der Personen, die sich sicher fühlen, nachts zu Fuß durch ihr Wohngebiet zu gehen</p> <p>16.2.1 Anteil der Kinder im Alter von 1 bis 17 Jahren, die im letzten Monat körperliche Bestrafung und / oder psychische Aggressionen durch Pflegepersonen erfahren haben (Prozentsatz der Mädchen, die in den letzten 12 Monaten Gewalt erlebt haben -% des Fortschritts der Reduktion)</p> <p>16.2.2 Anzahl der Opfer von Menschenhandel pro 100.000 Einwohner nach Geschlecht, Alter und Form der Ausbeutung (Anzahl der Richtlinien / Gesetze zur Verhinderung / Bekämpfung des Menschenhandels / der Zwangsarbeit)</p> <p>16.3.3* Anzahl der Personen mit Zugang zu Justiz und Wiedergutmachung bei Beschwerden</p> <p>16.6.3** Unterstützung im Aufbau eines effektiven Sicherheitssektors, rechenschaftspflichtiger Sicherheitsinstitutionen und vertrauenswürdiger Streitkräfte (Anzahl der gesetzten Maßnahmen und ausgebildeten/trainierten Personen)</p> <p>16.a.2** Anzahl der Angehörigen des ÖBH in VN-mandatierten Missionen im Verhältnis zur Gesamtzahl der weltweit eingesetzten Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der Friedenssicherung von VN, EU und NATO</p> <p>16.a.3** ODA-anrechenbare Leistungen des BMLV im Bereich des Kapazitätsaufbaus zugunsten von Partnerstaaten</p> <p>** Anzahl der Projekte die NEXUS- Ansatz implementieren (Humanitäre Hilfe - Entwicklungszusammenarbeit - Frieden)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Krisenregionen und fragile Staaten (insbesondere Länder der Großregionen Afrika, Naher und Mittlerer Osten) • Länder in Südosteuropa und Südkaukasus • Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) 	<ul style="list-style-type: none"> • BMEIA • BMF • BMI • BMJ • BMLRT • BMLV • ADA 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Finanzierung (z.B.: IFIs) • Multilaterale Instrumente (z.B.: EU u. VN) • Humanitäre Hilfe (AKF) • Finanzielle Förderung von Nahrungsmittelhilfeprojekten lt. BGBl. III Nr. 41/2013 • weitere Instrumente des jeweiligen Akteurs

<h3>5. INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN BILDEN UND FRAUEN FÖRDERN</h3>			
<ul style="list-style-type: none"> • Alle einbinden 			
<p style="text-align: center;">Indikatoren</p> <p style="text-align: center;">[aus: SDG-Indikatorenliste der VN; Indikator* = ergänzender Indikator der ADA; Indikator** = neuer Indikator div. Akteure; alle Indikatoren wenn möglich disaggregiert (z.B. nach Geschlechtern, vulnerablen Gruppen wie Menschen mit Behinderungen etc.)]</p>	<p>Geographische Zuordnung</p>	<p>Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik</p>	<p>Instrumente</p>
<p>4.5.1 Geschlechterparitätsindex (Mädchen / Frauen vs. Jungen / Männer, die eine Ausbildung besuchen oder abgeschlossen haben, einschließlich tertiärer Bildung, gemäß den Projektzielen)</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder in Südosteuropa und 	<ul style="list-style-type: none"> • BMBWF • BMEIA 	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien

4.5.2* Anzahl der Menschen aus benachteiligten Personengruppen, die Zugang zu qualitätsgesicherter Bildung und Bildungsabschlüssen haben	Südkaukasus • Krisenregionen und fragile Staaten • weitere ODA Länder	• BMF • BMI • BMSGPK • ADA • OeEB • OeAD	• ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Finanzierung (z.B.: IFIs) • Multilaterale Instrumente (z.B.: EU u. VN) • Humanitäre Hilfe (AKF) • Investitionsfinanzierungen und Beteiligungen • Wissens- und Know-how Transfer, Forschung und Entwicklung sowie Advisory Programmes (TA) • weitere Instrumente des jeweiligen Akteurs
5.3.1* Anteil der Frauen im Alter von 20 bis 24 Jahren, die vor dem 15. Lebensjahr und vor dem 18. Lebensjahr verheiratet oder in einer Gewerkschaft waren (Anzahl der Personen, die eine Änderung ihrer Einstellung aufgrund von Sensibilisierung / Information / Befürwortung einer frühen Ehe angeben)			
5.3.2* Anteil der Mädchen und Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren, die sich einer weiblichen Genitalverstümmelung / -beschneidung unterzogen haben, nach Alter (Anzahl der Personen, die eine Änderung ihrer Einstellung aufgrund von Erhebungen / Informationen / Befürwortung zur Vermeidung von FGM angeben)			
5.4.1 Anteil der Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wird, nach Geschlecht, Alter und Ort			
5.5.1 Anteil der Sitze von Frauen in nationalen Parlamenten und Kommunalverwaltungen (Anteil der Sitze von Frauen in nationalen Parlamenten und lokalen Regierungen)			
5.5.3* Gesamtbeitrag an Förderungen für Frauenrechtsorganisationen zur Umsetzung der Frauen, Frieden und Sicherheits-Agenda			
5.5.4** Anzahl an Frauen in Managementposition/ Führungspositionen in finanzierten Projekten			
5.5.5** Volumen der bereitgestellten Kredite, die zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen beigetragen haben			
5.5.6** Prozentsatz an beschäftigten Frauen in finanzierten Projekten			
10.2.1 Anteil der Menschen, die unter 50% des Durchschnittseinkommens leben (nach Alter, Geschlecht und Menschen mit Behinderungen)			

Globale Partnerschaft stärken

- Wirksamkeit der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit erhöhen
- Beitrag zu den Zielen der VN und EU in Erhöhung der Entwicklungszusammenarbeit mit Fokus auf LDCs
- Unterstützung des Austausches und Kapazitätenaufbaus zwischen Akteure

Indikatoren <small>[aus: SDG-Indikatorenliste der VN; Indikator* = ergänzender Indikator der ADA; Indikator** = neuer Indikator div. Akteure; alle Indikatoren wenn möglich disaggregiert (z.B. nach Geschlechtern, vulnerablen Gruppen wie Menschen mit Behinderungen etc.)]</small>	Geographische Zuordnung	Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik	Instrumente
10.b.1 Gesamte Ressourcenflüsse für die Entwicklung nach Empfänger- und Geberländern und Art des Flusses (z. B. offizielle Entwicklungshilfe, ausländische Direktinvestitionen und andere Flüsse)	• Weltweit	• alle Ressorts der Bundesregierung • ADA • OeEB • OeAD	• Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Finanzierung (z.B.: IFIs) • Multilaterale Instrumente (z.B.: EU u. VN) • Humanitäre Hilfe (AKF) • Investitionsfinanzierungen und Beteiligungen • Wissens- und Know-how Transfer, Forschung und Entwicklung sowie Advisory Programmes (TA) • weitere Instrumente des jeweiligen Akteurs
17.2.1 % der ODA/GNI an LDCs, % der OEZA/ADA an LDCs			
17.3.1 Ausländische Direktinvestitionen (FDI), öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) und Süd-Süd-Zusammenarbeit im Verhältnis zum Bruttonationaleinkommen (BNE)			
17.3.3** Mobilisierung aus dem Privatsektor (in €)			
17.6.1 Anzahl der Vereinbarungen und Programme zur wissenschaftlichen und/ oder technologischen Kooperation zwischen Ländern nach Art der Zusammenarbeit			
17.9.1 Gesamtfördersumme der Projekte (OEZA/ADA), die Kapazitätsentwicklung beinhalten			
17.15.1 Umfang der Nutzung von ländereigenen Ergebnisrahmen und Planungsinstrumenten durch Anbieter von Entwicklungszusammenarbeit			
17.19.1 Dollarwert aller zur Stärkung der statistischen Kapazität in Entwicklungsländern zur Verfügung gestellten Ressourcen			

Hintergrund: Überblick über Indikatoren
Ziele und Maßnahmen gemäß Dreijahresprogramm der ö. Entwicklungspolitik 2019-2021

1. ARMUT BESEITIGEN – GRUNDBEDÜRFNISSE DECKEN

- Wasser - Energie - Ernährungssicherheit hängen zusammen
- Bildung für alle
- Gesundheit für alle
- Sozialschutz und Beschäftigung für alle

	Indikatoren	Geographische Zuordnung	Akteure der ö Entwicklungspolitik	Instrumente	
SDG 1 SDG 2 SDG 3 SDG 4 SDG 5 SDG 6 SDG 7 SDG 8 SDG 10 SDG 16 SDG 17	1.2.2 Anteil der in Armut - in allen ihren Dimensionen - lebenden Männer, Frauen und Kinder jeden Alters (nach nationalen Definitionen)	1.2.2.a* Wohlbefinden von Frauen (#) im Projektgebiet 1.2.2.b* Wohlbefinden von Männern (#) im Projektgebiet 1.2.2.c* Wohlbefinden vulnerabler Personen (#) im Projektgebiet	• Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder in Südosteuropa/ Südkaucasus Krisenregionen und fragile Staaten	BMEIA ADA BMEIA über ADA	• Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Unterstützung • Humanitäre Hilfe (AKF)
	1.3.1 Anzahl der Personen, die von Sozialtransfers / Schutzprogrammen profitieren	1.3.1.a Anzahl der Frauen, die von Sozialtransfers/ Schutzprogrammen profitieren 1.3.1.b Anzahl der Männer, die von Sozialtransfers/ Schutzprogrammen profitieren 1.3.1.c Anzahl der vulnerablen Personen, die von Sozialtransfers/ Schutzprogrammen profitieren			
	1.a.1 Anteil der österreichischen Staatsausgaben zur Reduktion der Armut (international)				
	2.1.1 Anzahl der Menschen mit verbessertem Zugang zu Nahrungsmitteln	2.1.1.a* Anzahl der Frauen mit verbessertem Zugang zu Nahrungsmitteln 2.1.1.b* Anzahl der Männer mit verbessertem Zugang zu Nahrungsmitteln 2.1.1.c* Anzahl der vulnerablen Personen mit verbessertem Zugang zu Nahrungsmitteln			
	2.1.3 Anzahl der Personen mit höherem Einkommen durch landwirtschaftliche Produktion	2.1.3.a Anzahl der Frauen mit höherem Einkommen durch landwirtschaftliche Produktion 2.1.3.b Anzahl der Männer mit höherem Einkommen durch landwirtschaftliche Produktion 2.1.3.c Anzahl der vulnerablen Personen mit höherem Einkommen durch landwirtschaftliche Produktion			
	2.3.2 Anzahl der Menschen mit gesteigertem Einkommen aus landwirtschaftlicher Produktion	2.3.2.a* Anzahl der Frauen mit gesteigertem Einkommen aus landwirtschaftlicher Produktion 2.3.2.b* Anzahl der Männer mit gesteigertem Einkommen aus landwirtschaftlicher Produktion 2.3.2.c* Anzahl der vulnerablen Personen mit gesteigertem Einkommen aus			
	3.7.1 Anteil (%) der Frauen (15 bis 49 Jahre), deren Nachfrage nach Familienplanung mit modernen Methoden zufrieden ist				
	3.7.3 Anteil (%) der jungen Menschen, die eine umfassende Sexualerziehung erhalten	3.7.3.a* Anteil (%) an jungen Frauen, die eine umfassende Sexualerziehung erhalten 3.7.3.b* Anteil (%) an jungen Männern, die eine umfassende Sexualerziehung erhalten 3.7.3.c Anteil (%) an jungen vulnerablen Personen, die eine umfassende Sexualerziehung erhalten			
	3.b.2 Gesamte offizielle Entwicklungshilfe für medizinische Forschung und den Gesundheitssektor				
	4.3.2* Anzahl der Menschen mit zertifiziertem Berufsabschluss	4.3.2.a* Anzahl der Frauen mit zertifiziertem Berufsabschluss 4.3.2.b* Anzahl der Männer mit zertifiziertem Berufsabschluss 4.3.2.c* Anzahl der vulnerablen Personen mit zertifiziertem Berufsabschluss			
	4.4.2* Anzahl der Menschen mit arbeitsmarktorientierten Kurzeitausbildungen	4.4.2.a* Anzahl der Frauen mit arbeitsmarktorientierten Kurzeitausbildungen 4.4.2.b* Anzahl der Männer mit arbeitsmarktorientierten Kurzeitausbildungen			
	5.1.1 Geschlechtsspezifische Politiken/ rechtliche Rahmenbedingungen zur Förderung, Durchsetzung und Überwachung der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung nach Geschlecht (ja/nein)				
	6.1.1 Anzahl der Menschen, die mit sauberem Trinkwasser versorgt sind	6.1.1.a* Anzahl der Frauen, die mit sauberem Trinkwasser versorgt sind 6.1.1.b* Anzahl der Männer, die mit sauberem Trinkwasser versorgt sind 6.1.1.c* Anzahl der vulnerablen Personen, die mit sauberem Trinkwasser versorgt sind			
	6.2.1 Anzahl der Menschen, die über angemessene Sanitärversorgung und Hygiene verfügen	6.2.1.a* Anzahl der Frauen mit angemessener Sanitärversorgung und Hygiene 6.2.1.b* Anzahl der Männer mit angemessener Sanitärversorgung und Hygiene 6.2.1.c* Anzahl der vulnerablen Personen mit angemessener Sanitärversorgung und Hygiene			
	7.1.3* Anzahl der Haushalte mit Zugang zu moderner Energie	7.1.3.a* Anzahl der von Frauen geführten Haushalte mit Zugang zu moderner Energie 7.1.3.b* Anzahl der von Männern geführten Haushalte mit Zugang zu moderner Energie			
	7.a.1 Internationale Finanzströme in Entwicklungsländern zur Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich saubere Energie und Erzeugung erneuerbarer Energie				
	8.5.3* Anzahl der geschaffenen menschenwürdigen Arbeitsplätze	8.5.3.a* Anzahl menschenwürdiger Arbeitsplätze für Frauen 8.5.3.b* Anzahl menschenwürdiger Arbeitsplätze für Männer 8.5.3.c* Anzahl menschenwürdiger Arbeitsplätze für vulnerable Personen			
	10.1.1 Wachstumsraten der Haushaltsausgaben oder des Pro-Kopf-Einkommens unter den untersten 40 Prozent der Bevölkerung und der Gesamtbevölkerung				
	16.2.1 Anteil der Kinder im Alter von 1 bis 17 Jahren, die im letzten Monat von Betreuern körperlich bestraft und / oder psychisch angegriffen wurden				
	17.1.1 Gesamte Staatseinnahmen im Verhältnis zum BIP nach Quellen				
	2.1.1 Anzahl der Menschen mit verbessertem Zugang zu Nahrungsmitteln		• Krisenregionen mit hoher Ernährungsunsicherheit (Bsp.: Syrien, Äthiopien, Burkina Faso)	BMRT über ADA und in der Folge geeignete Projektbetreiber wie WFP, FAO oder IKRK	Finanzielle Förderung von Nahrungsmittelhilfeprojekten lt. BGBl. III Nr. 41/2013
	1.4.1 Anteil der Bevölkerung, der in Haushalten mit Zugang zu grundlegenden Diensten lebt. 8.2.1 Jährliche Wachstumsrate des realen BIP je Erwerbstätigem 8.5.3* Anzahl der Menschen in OeEB finanzierte Projekte als Beitrag zur Erreichung der Vollbeschäftigung 8.5.3 Anzahl der geschaffenen ordentlichen Arbeitsplätze		• ODA Länder	OeEB	• Investitionsfinanzierung • Beteiligungen • Advisory Programmes (TA)
	4.3.3** Anzahl der Menschen mit zertifiziertem Berufsabschluss (siehe auch ADA-Indikator 4.3.2*) 4.4.3** Anzahl der Menschen mit arbeitsmarktorientierten Kurzeitausbildungen (siehe auch ADA-Indikator 4.4.2*) 4.1.2** Anzahl der Menschen, die Zugang zu qualitätsgesicherter Bildung haben 4.5.2** Anzahl der Menschen aus benachteiligten Personengruppen, die Zugang zu qualitätsgesicherter Bildung und Bildungsabschlüssen haben		• Südosteuropa	BMBWF über OeAD-GmbH	• Bilaterale bzw. regionale Projekte der OeAD-GmbH gemäß der BMBWF-Strategie zur Auslandsbildungsarbeit und in Abstimmung mit den BMEIA-Landes- bzw. Regionalstrategien

4.1.3** Anzahl der Maßnahmen, die entsprechend der EU-Strategie für den Donauraum (EUSDR)-Aktionsplan (Prioritätsbereich 9) zur Stärkung qualitativ hochwertiger und inklusiver Bildungs- und Ausbildungssysteme ergriffen werden	Westbalkan/Donauraum		(Makro-)Regionale EU Strategien (Donauraum)				
				4.3.4** Anzahl relevanter Stakeholder/Innen, die im Rahmen der EUSDR-Koordinationsaktivitäten im Bereich gleichberechtigter Zugang, hochwertiger allgemeiner und beruflicher Bildung erreicht werden			
				Subjektiver Indikatoren: Anzahl der Menschen, die Auswanderungswunsch aufgrund von Armut/Perspektivenlosigkeit o.ä. äußern Anzahl der arbeitslosen Jugendlichen (größtes Migrationspotential dieser Altersgruppe)	• Regionen, wo Auswanderungsdruck sehr hoch ist (z.B. Top 10 nach Asylanträgen/illegalen Aufgriffen in Österreich)	BMI idealerweise zusammen mit BMEIA/ADA/relevanten Ministerien, EU und MS sowie anderen relevanten Akteuren (gesamtstaatlicher Ansatz,	• Reintegrationsprogramme, Projekte des BMI in Drittstaaten mit Fokus auf "Schutz in der Region" sowie Kapazitätsbildende Maßnahmen in der Herkunftsregion
				1.3.2** Anzahl der Personen, welche Zugang zu sozialen Diensten und Gesundheitsdienstleistungen haben	• Global sowie Region Europa • Südosteuropa/Osteuropa	BMSGPK über GÖG, WHO Hauptbüro und WHO Regionalbüro für Europa	Regionale und Globale WHO Projekt-Unterstützungen (Wissens- und know-how Transfer, Multilaterale Unterstützung,
	• Südosteuropa/Osteuropa	BMSGPK (via Sozialattachés)	Wissens- und Know-how-Transfer Förderprojekte				

2. WIRTSCHAFT NACHHALTIG GESTALTEN

- Privatsektor als Partner
- Nachhaltige Wirtschaft und Stadtentwicklung
- Digitalisierung nutzen
- Steuersysteme stärken

	Indikatoren	Geographische Zuordnung	Akteure der ö Entwicklungspolitik	Instrumente	
SDG 1 SDG 2 SDG 5 SDG 8 SDG 9 SDG 10 SDG 11 SDG 12 SDG 13 SDG 16 SDG 17	1.4.1 Anteil der Bevölkerung in Haushalten mit Zugang zu Grundversorgung	Weltweit	BMEIA ADA BMEIA über ADA	Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Unterstützung	
	1.4.2 Anteil der gesamten erwachsenen Bevölkerung mit sicherem Grundbesitzrecht, mit gesetzlich anerkannten Unterlagen und Personen, die ihr Landrecht als sicher wahrnehmen, nach Geschlecht und Art des Grundbesitzes				1.4.1.c* Anteil an vulnerabler Bevölkerung in Haushalten mit Zugang zu Grundversorgung
					1.4.2.a*Anzahl der Frauen mit gesichertem Zugang zu Land
					1.4.2.b*Anzahl der Männer mit gesichertem Zugang zu Land
					1.4.2.c*Anzahl der vulnerablen Personen mit gesichertem Zugang zu Land
	2.1.3* Anzahl der Haushalte mit verbesserter Verfügbarkeit von Nahrungsmitteln im Laufe des Jahres				
	5.4.1 Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wird, nach Geschlecht, Alter und Ort				5.4.1.a* Zeit, die Frauen für bezahlte Arbeit aufgewendet haben (im Vergleich zu Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wurde) -%
					5.4.1.b* Zeit, die Männer für bezahlte Arbeit aufgewendet haben (im Vergleich zu Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wurde) -%
	8.a.1 Beihilfen für Handelsverpflichtungen und -auszahlungen				
	9.3.2 Anzahl an Unternehmen mit Zugang zu Finanzdienstleistungen				9.3.2.a * Anzahl der Personen mit Zugang zu Finanzdienstleistungen
		9.3.2.b* Anzahl der Frauen mit Zugang zu Finanzdienstleistungen			
		9.3.2.c* Anzahl der Männer mit Zugang zu Finanzdienstleistungen			
	9.3.3* Anzahl der in Wertschöpfungsketten und Märkte integrierten Kleinunternehmen				
	11.c.1 Anteil der finanziellen Unterstützung an den am wenigsten entwickelten Ländern, der für den Bau und die Nachrüstung nachhaltiger, belastbarer und ressourcenschonender Gebäude unter Verwendung lokaler Materialien bereitgestellt wird				
	8.2.1. Jährliche Wachstumsrate des realen BIP je Erwerbstätigem	ODA Länder	OeEB	Investitionsfinanzierung •Beteiligungen •Advisory Programmes (TA)	
	8.3.2** Anzahl an MKMUs, die durch OeEB Finanzierungen unterstützt wurden				
	8.5.3** Anzahl der Menschen in OeEB finanzierte Projekte als Beitrag zur Erreichung der Vollbeschäftigung				
	8.10.1 (a) Anzahl der Bankfilialen je 100 000 Erwachsene und (b) Anzahl der Geldautomaten je 100 000 Erwachsene				
	8.10.2. Anteil der Erwachsenen (15 Jahre und älter) mit einem Konto bei einer Bank oder einem anderen Finanzinstitut oder einem mobilen Gelddienstleistungsanbieter				
	9.1.3** Anzahl der Menschen die mit OeEB finanzierten Infrastrukturprojekten erreicht werden und einen Beitrag für den Aufbau hochwertiger, verlässlicher, nachhaltiger und widerstandsfähiger Infrastruktur leisten				
9.3.1. Anteil der Erwerbstätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe an der Erwerbstätigkeit insgesamt					
9.3.2. Anteil kleiner Industrieunternehmen mit einem Darlehen oder einem Kreditrahmen					
9.a.1. gesamte öffentliche internationale Unterstützung (öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) und sonstige öffentliche Ausgaben) für Infrastruktur					
9.c.1 Anteil der Bevölkerung, der durch ein Mobilfunknetz abgedeckt ist, nach Technologie					
10.1.1. Wachstumsrate der Haushaltsausgaben oder des Haushaltseinkommens pro Kopf unter den ärmsten 40 Prozent der Bevölkerung und unter der Gesamtbevölkerung					
10.b.1. Gesamte Finanzströme für Entwicklung, nach Nehmer- und Geberländer und Art des Zahlungsstroms (z.B. öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA), ausländische Direktinvestitionen und sonstige Finanzströme)					
10.b.2** Anteil des OeEB Portfolios, das in LDCs investiert wird (in %)					
10.b.3** Anteil des OeEB Portfolios in Mikrofinanz investiert (in %)					
12.2.1. Rohstoff-Fußabdruck, Rohstoff-Fußabdruck pro Kopf und Rohstoff-Fußabdruck im Verhältnis zum BIP					
12.6.1. Anzahl der Unternehmen, die Nachhaltigkeitsberichte veröffentlichen					
13.2.4** Einsparung von CO2-Emissionen durch OeEB Projekte im Bereich Erneuerbare Energie (in #)					
13.a.1 jährlich bereitgestellte und mobilisierte Mittel für das fortbestehende Ziel, pro Jahr bis 2025 die zugesagten 100 Milliarden Dollar gemeinsam zu mobilisieren, in US-Dollar					
17.3.1 Ausländische Direktinvestitionen (FDI), öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) und Süd-Süd-Zusammenarbeit im Verhältnis zum Bruttonationaleinkommen (BNE)					
17.3.3** Mobilisierung aus dem Privatsektor (in €)					
	• Regionen, in denen der Auswanderungsdruck am höchsten ist (Brain Drain)	BMI	engere Zusammenarbeit mit Privatwirtschaft/ privaten Akteuren für Investments und Ausbildung anzustreben (public-private partnerships) • Reintegrationsprogramme zwecks "Schaffung von Lebensperspektiven vor Ort"		
8.5.4** Anzahl von sozialökonomischen Betrieben		BMSGPK	engere Zusammenarbeit mit social enterprises		
7.2.1 Anteil der erneuerbaren Energie am gesamten Energieverbrauch - nationale Ebene (%)	Weltweit	BMK	• Programmierung gemäß Landesstrategien, Regionalstrategien bzw. den Strategien des jeweiligen Akteurs • Instrumente der jeweiligen Akteurs		
12.6.2* Anzahl der Unternehmen welche Ressourceneffizienz umsetzen und darüber berichten					

- Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen
- Schutz der Ökosysteme vorantreiben
- Verantwortungsvoller Umgang mit natürlichen Ressourcen

	Indikatoren	Geographische Zuordnung	Akteure der ö Entwicklungspolitik	Instrumente	
SDG 2 SDG 5 SDG 6 SDG 7 SDG 8 SDG 9 SDG 11 SDG 12 SDG 13 SDG 14 SDG 15 SDG 17	2.3.2 Durchschnittliches Einkommen kleiner Lebensmittelproduzenten nach Geschlecht und indigenem Status	<ul style="list-style-type: none"> • Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder in Südosteuropa/Südkaukasus • Krisenregionen und fragile Staaten 	BMEIA ADA BMEIA über ADA	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Unterstützung • Humanitäre Hilfe (AKF) 	
	2.3.2.a* Anzahl der Frauen mit erhöhtem Einkommen durch landwirtschaftliche Produktion				
	2.3.2.b* Anzahl der Männer mit erhöhtem Einkommen durch landwirtschaftliche Produktion				
	2.3.2.c* Anzahl der vulnerablen Personen mit erhöhtem Einkommen durch landwirtschaftliche Produktion				
	2.3.3* Ernteerträge (%) der Kleinbauern				
	2.3.4* Tierproduktivität (%) der Kleinbauern				
	2.4.2* Gebiete mit nachhaltigen Weidemanagementmethoden (ha)				
	2.a.2 Offizielle Gesamtströme (offizielle Entwicklungshilfe plus andere offizielle Ströme) in den Agrarsektor				
	5.a.1 (a) Anteil der gesamten landwirtschaftlichen Bevölkerung mit Eigentums- oder Sicherungsrechten an landwirtschaftlichen Flächen nach Geschlecht; und (b) Anteil der Frauen unter den Eigentümern oder Rechtsträgern landwirtschaftlicher Flächen nach Art der Amtszeit				
	5.a.2 Anteil der Länder, in denen der rechtliche Rahmen (einschließlich des Wohnrechts) die Gleichberechtigung von Frauen in Bezug auf Landbesitz und / oder Kontrolle garantiert				
	6.5.3.a* Anzahl der Frauen, welche von verbesserten IWRM-Implementierung profitieren				
	6.5.3.b* Anzahl der Männer, welche von verbesserten IWRM-Implementierung profitieren				
	7.2.1 Anteil der erneuerbaren Energie am gesamten Energieverbrauch - nationale Ebene (%)				7.2.1.a* Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch - Haushaltsniveau (%)
					7.2.1.b* Anteil erneuerbarer Energien am gesamten Endenergieverbrauch - Unternehmensebene (%)
	13.2.2* Anzahl der Klimaschutz- / Anpassungsstrategien / -pläne, die erstellt und operationalisiert wurden (national, regional, lokal)				
15.1.3* Erhaltung von Schutzgebieten (ha) und nachhaltige Nutzung von Ökosystemen und ihren Dienstleistungen					
15.3.2* Rehabilitation und nachhaltige Nutzung von Land (ha)					
15.a.1 Offizielle Entwicklungshilfe und öffentliche Ausgaben für die Erhaltung und nachhaltige Nutzung der biologischen Vielfalt und der Ökosysteme					
2.4.1. Anteil der landwirtschaftlichen Fläche unter produktiver und nachhaltiger Bewirtschaftung	• ODA Länder	OeEB	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionsfinanzierung • Beteiligungen • Advisory Programmes (TA) 		
2.a.1. Öffentliche Leistungen insgesamt (öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) plus sonstige öffentliche Ausgaben) für den Landwirtschaftssektor					
6.1.1 Anteil der Bevölkerung mit Zugang zu einer sicheren Trinkwasserversorgung					
6.a.1 Betrag der wasser- und sanitärbezogenen öffentlichen Entwicklungszusammenarbeit (ODA), der Teil eines geregelten öffentlichen Haushaltsplans ist					
7.1.1.a** Anzahl der Menschen mit sauberer Energie versorgt					
7.2.1 Anteil der erneuerbaren Energie am gesamten Energieverbrauch				7.2.1.a** Anzahl an Megawatt an neu installierten Stromerzeugungskapazität aus	
				7.2.1.b** Anzahl an Gigawattstunden produzierter Strom aus erneuerbaren Quellen	
7.3.1 Anteil der erneuerbaren Energien am gesamten Endenergieverbrauch					
7.a.1 Internationale Finanzströme an Entwicklungsländer zur Förderung von Forschung und Entwicklung im Bereich sauberer Energien sowie erneuerbarer Energieproduktion, einschließlich					
7.b.1. Installierte Kapazitäten zur Erzeugung erneuerbarer Energie in Entwicklungsländern (in Watt pro Kopf)					
9.1.3** Anzahl der Menschen die mit OeEB finanzierten Infrastrukturprojekten erreicht werden und einen Beitrag für den Aufbau hochwertiger, verlässlicher, nachhaltiger und widerstandsfähiger Infrastruktur leisten					
9.4.1. CO2-Emissionen pro Wertschöpfungseinheit					
13.a.1. jährlich bereitgestellte und mobilisierte Mittel für das fortb estehende Ziel, pro Jahr bis 2025 die zugesagten 1000 Milliarden Dollar gemeinsam zu mobilisieren, in US-Dollar					
13.b.2** Anteil des OeEB Portfolios in klimarelevante Projekte investiert (in %)					
8.5.5** Beschäftigungswirksamkeit von umwelt- und klimapolitischen Maßnahmen und Reduktion von Haushalten, welche unter Energiearmut leiden (z.B. durch Isolierung von Häusern und Solarenergieanlagen)					BMSGPK
13.a.2** Anteil der Klimafinanzierung am Gesamtportfolio der IBRD (International Bank for Reconstruction and Development – Teil der Weltbank-Gruppe)		BMF			
13.a.3** Anteil der Klimafinanzierung am Gesamtportfolio der EBRD (European Bank for Reconstruction and Development)					
13.2.1* Vorlage und Aktualisierung eines nationalen Klimaplan (NDC), Vorlage einer Langfriststrategie zur Klimaneutralität	Alle Empfängerländer der internationalen Klimafinanzierung	BMK	<ul style="list-style-type: none"> • Programmierung gemäß Landesstrategien, Regionalstrategien bzw. den Strategien des jeweiligen Akteurs • Instrumente des jeweiligen Akteurs • Multilaterale Unterstützung 		
13.2.3** Reduktion der Treibhausgasemissionen im Einklang mit den Zielen gemäß dem jeweiligen nationalen Klimaplan (NDC)					

4. SICHERHEIT UND FRIEDEN ALS GRUNDLAGE FÜR ENTWICKLUNG VERSTÄRKEN

- Friede, Sicherheit und Entwicklung
- Humanitäre Hilfe

	Indikatoren	Geographische Zuordnung	Akteure der ö Entwicklungspolitik	Instrumente
	3.8.1.a* Anzahl der Frauen, die im Projektgebiet wesentliche Gesundheitsleistungen erhalten	<ul style="list-style-type: none"> • Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder in Südosteuropa/Südkaukasus 	BMEIA ADA BMEIA über ADA	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien

SDG 5 SDG 10 SDG 16 SDG 17	3.8.1 Anzahl der mit grundlegenden Gesundheitsdiensten versorgten Menschen	3.8.1.b* Anzahl der Männer, die im Projektgebiet wesentliche Gesundheitsleistungen erhalten 3.8.1.c* Anzahl der vulnerablen Personen, die im Projektgebiet wesentliche Gesundheitsleistungen erhalten	* Mittelregionen und fragile Staaten	BMEIA UND ADA	o.w. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Unterstützung • Humanitäre Hilfe (AKF)
	4.b.1 Umfang der offiziellen Entwicklungshilfe für Stipendien nach Sektor und Art der Studie				
	5.2.3* Anzahl der Fälle von Gewalt gegen Frauen / Mädchen, die gemeldet, untersucht und verurteilt wurden				
	5.5.3* Gesamtbeitrag an Förderungen für Frauenrechtsorganisationen zur Umsetzung der Frauen, Frieden und Sicherheits-Agenda				
	16.1.4 Anteil der Personen, die sich sicher fühlen, nachts zu Fuß durch ihr Wohngebiet zu gehen	16.1.4.a* Anteil der Männern, die sich sicher fühlen, nachts zu Fuß durch ihr Wohngebiet zu gehen 16.1.4.b* Anteil der Frauen die sich sicher fühlen, nachts zu Fuß durch ihr Wohngebiet zu gehen 16.1.4.c* Anteil der vulnerablen Personen, die sich sicher fühlen, nachts zu Fuß durch ihr Wohngebiet zu gehen			
	16.2.1 Anteil der Kinder im Alter von 1 bis 17 Jahren, die im letzten Monat körperliche Bestrafung und / oder psychische Aggressionen durch Pflegepersonen erfahren haben (Prozentsatz der Mädchen, die in den letzten 12 Monaten Gewalt erlebt haben -% des Fortschritts der Reduktion)				
	16.2.2 Anzahl der Opfer von Menschenhandel pro 100.000 Einwohner nach Geschlecht, Alter und Form der Ausbeutung (Anzahl der Richtlinien / Gesetze zur Verhinderung / Bekämpfung des Menschenhandels / der Zwangsarbeit)				
	16.3.3* Anzahl der Personen mit Zugang zu Justiz und Wiedergutmachung bei Beschwerden	16.3.a* Anzahl der Frauen mit Zugang zu Justiz und Wiedergutmachung für Beschwerden 16.3.b* Anzahl der Männer mit Zugang zu Justiz und Wiedergutmachung für Beschwerden 16.3.c* Anzahl der vulnerablen Personen mit Zugang zu Justiz und Wiedergutmachung für Beschwerden			
	16.3.xx** Anzahl von Ombudsstellen, deren Beschäftigten sowie von Personen, welche sich an diese Organisationen um Unterstützung gewandt haben				
	16.6.3** Unterstützung im Aufbau eines effektiven Sicherheitssektors, rechenschaftspflichtiger Sicherheitsinstitutionen und vertrauenswürdiger Streitkräfte (Anzahl der gesetzten Maßnahmen und ausgebildeten/trainierten Personen).	• Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder der Großregionen Afrika, Naher und Mittlerer Osten, Westbalkan, Osteuropa/Schwarzmeerraum • Krisenregionen und fragile Staaten			
	16.a.2** Anzahl der Angehörigen des ÖBH in VN-mandatierten Missionen im Verhältnis zur Gesamtzahl der weltweit eingesetzten Soldatinnen und Soldaten im Rahmen der Friedenssicherung von VN, EU und NATO 16.a.3** ODA-anrechenbare Leistungen des BMLV im Bereich des Kapazitätsaufbaus zugunsten von Partnerstaaten				
	** Number of projects implemented with NEXUS-approach (Humanitäre Hilfe - Entwicklungszusammenarbeit - Frieden)				

5. INKLUSIVE GESELLSCHAFTEN BILDEN UND FRAUEN FÖRDERN

• Alle einbinden

	Indikatoren	Geographische Zuordnung	Akteure der ö Entwicklungspolitik	Instrumente	
SDG 5 SDG 10 SDG 16 SDG 17	1.2.2 Anteil an Frauen, Männern und Kindern jeder Altersgruppe, die nach nationalen Definitionen in Armut (in all seinen Dimensionen) leben	1.2.2.a* Wohlergehen von Frauen im Projektgebiet 1.2.2.b* Wohlergehen von Männern im Projektgebiet 1.2.2.c* Wohlergehen verwundbarer und benachteiligter Bevölkerungsgruppen (#) im Projektgebiet	• Ärmste Entwicklungsländer (LDCs) • Länder in Südosteuropa/Südkaukasus • Krisenregionen und fragile Staaten	BMEIA ADA BMEIA über ADA	• Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Unterstützung • Humanitäre Hilfe (AKF)
	5.3.1* Anteil der Frauen im Alter von 20 bis 24 Jahren, die vor dem 15. Lebensjahr und vor dem 18. Lebensjahr verheiratet oder in einer Gewerkschaft waren (Anzahl der Personen, die eine Änderung ihrer Einstellung aufgrund von Sensibilisierung / Information / Befürwortung einer frühen Ehe angeben)				
	5.3.2* Anteil der Mädchen und Frauen im Alter von 15 bis 49 Jahren, die sich einer weiblichen Genitalverstümmelung / -beschneidung unterzogen haben, nach Alter (Anzahl der Personen, die eine Änderung ihrer Einstellung aufgrund von Erhebungen / Informationen / Befürwortung zur Vermeidung von FGM angeben)				
	5.4.1 Anteil der Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wird, nach Geschlecht, Alter und Ort	5.4.1.a* Prozentsatz der Zeit, die Frauen für bezahlte Arbeit aufgewendet haben (im Vergleich zu Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wurde) -% 5.4.1.b* Prozentsatz der Zeit, die Männer für bezahlte Arbeit aufgewendet haben (im Vergleich zu Zeit, die für unbezahlte Haus- und Pflegearbeit aufgewendet wurde) -%			
	5.5.1 Anteil der Sitze von Frauen in nationalen Parlamenten und Kommunalverwaltungen (Anteil der Sitze von Frauen in nationalen Parlamenten und lokalen Regierungen)				
	5.5.3* Gesamtbeitrag an Förderungen für Frauenrechtsorganisationen zur Umsetzung der Frauen, Frieden und Sicherheits-Agenda				
	4.5.1 Geschlechterparitätsindex (Mädchen / Frauen vs. Jungen / Männer, die eine Ausbildung besuchen oder abgeschlossen haben, einschließlich tertiärer Bildung, gemäß den Projektzielen)				
	5.1.1 Existenz gesetzlicher Rahmenbedingungen, die Gleichstellung und Nicht-Diskriminierung aufgrund des Geschlechts fördern, durchsetzen und überwachen		• ODA Länder	OeEB	• Investitionsfinanzierung • Beteiligungen • Advisory Programmes (TA)
	5.5.4** Anzahl an Frauen in Managementposition/ Führungspositionen in OeEB finanzierten Projekten				
	5.5.5** Volumen der bereitgestellten Kredite, die zur wirtschaftlichen Stärkung von Frauen beigetragen haben				
	5.5.6** Prozentsatz an beschäftigten Frauen in OeEB finanzierten Projekten			BMI	• Mögliche Projekte des BMI zu Schutz und Perspektiven in der Region mit
	4.5.2** Anzahl der Menschen aus benachteiligten Personengruppen, die Zugang zu qualitätsgesicherter Bildung und Bildungsabschlüssen haben		• Südosteuropa • Südosteuropa/Osteuropa	BMBWF über OeAD-GmbH BMSGPK	• Bilaterale bzw. regionale Projekte der OeAD-GmbH gemäß der BMBWF-Förderprojekte

Globale Partnerschaft stärken

- Wirksamkeit der österreichischen Entwicklungszusammenarbeit erhöhen
- Beitrag zu den Zielen der VN und EU in Erhöhung der Entwicklungszusammenarbeit mit Fokus auf LDCs
- Unterstützung des Austausches und Kapazitätsaufbaus zwischen Akteuren

	Indikatoren	Geographische Zuordnung	Akteure der ö Entwicklungspolitik	Instrumente
SDG 17	10.b.1 Gesamte Ressourcenflüsse für die Entwicklung nach Empfänger- und Geberländern und Art des Flusses (z. B. offizielle Entwicklungshilfe, ausländische Direktinvestitionen und andere Flüsse)	• Weltweit	BMEIA ADA BMEIA über ADA	<ul style="list-style-type: none"> • Bilaterale Programmierung gemäß Landesstrategien bzw. Regionalstrategien • ADA Modalitäten und Programme • Multilaterale Unterstützung • Humanitäre Hilfe (AKF)
	17.2.1 % der ODA/GNI an LDCs, % der OEZA/ADA an LDCs			
	17.6.1* Anzahl der Vereinbarungen und Programme zur wissenschaftlichen und/ oder technologischen Kooperation zwischen Ländern nach Art der Zusammenarbeit			
	17.9.1 Gesamtfördersumme der Projekte (OEZA/ADA), die Kapazitätsentwicklung beinhalten			
	17.15.1 Umfang der Nutzung von länder-eigenen Ergebnisrahmen und Planungsinstrumenten durch Anbieter von Entwicklungszusammenarbeit			
	17.19.1 Dollarwert aller zur Stärkung der statistischen Kapazität in Entwicklungsländern zur Verfügung gestellten Ressourcen			
	17.3.1 Ausländische Direktinvestitionen (FDI), öffentliche Entwicklungszusammenarbeit (ODA) und Süd-Süd-Zusammenarbeit im Verhältnis zum Bruttonationaleinkommen (BNE)	• ODA Länder	OeEB	<ul style="list-style-type: none"> • Investitionsfinanzierung • Beteiligungen • Advisory Programmes (TA)
	17.3.3** Mobilisierung aus dem Privatsektor (in €)	• Weltweit	BMBWF über OeAD	• Programm zur Förderung der bilateralen Forschungsk Kooperation
	17.6.1* Anzahl der Vereinbarungen und Programme zur wissenschaftlichen und/ oder technologischen Kooperation zwischen Ländern nach Art der Zusammenarbeit	• Globale Krisenregionen	BMSGPK über WHO	